Gewebtes Baby-Tragetuch

by Hoppediz®

Bindeanleitungen für die Bauch-, Hüft- und Rückentrage

www.hoppediz.com

Warnung!

1 Lies diese Anleitung gewissenhaft durch, bevor Du das gewebte Tragetuch benutzt.

2 Überwach Dein Kind stets und stell sicher, dass Mund und Nase frei sind.

3 Lass Dich von einer Gesundheitsfachkraft beraten, wenn Du dieses Produkt für Frühchen, Babys mit geringem Geburtsgewicht und kranke Kinder einsetzen willst.

4 Achte darauf, dass das Kinn Deines Kindes nicht auf seiner Brust liegt, da es dadurch zu Atemproblemen und Erstickung kommen kann.

5 Achte darauf, dass Dein Kind sicher im Tragetuch sitzt und keine Gefahr besteht, dass es herausfallen könnte.

6 Beginn mit kurzen Tragezeiten, die Du allmählich steigerst, um Deine Muskulatur an die ungewohnte Belastung zu gewöhnen. Grundsätzlich gibt es keine zeitliche Begrenzung für die Tragedauer.

7 Achte auf Gefahren im heimischen Umfeld, z. B. Wärmequellen, Verschütten heißer Getränke, Chemikalien.

8 Nutz das gewebte Tragetuch nur für die Anzahl von Kindern, für die es vorgesehen ist.

9 Nutz nie mehr als eine Babytrage.

10 Deine Bewegung und die Deines Kindes können Dein Gleichgewicht beeinträchtigen.

11 Du solltest Dir immer des höheren Risikos bewusst sein, dass Dein Kind aus dem gewebten Tragetuch fallen kann, wenn es aktiver wird.

12 Sei vorsichtig, wenn Du Dich nach vorne oder zur Seite beugst und lehnst.

13 Trag Dein Kind nicht, wenn Dein Gleichgewicht oder die Mobilität durch Medikamente oder Krankheit eingeschränkt ist.

14 Das gewebte Tragetuch ist nicht zur Benutzung bei sportlichen Aktivitäten, z. B. Rennen, Radfahren, Schwimmen und Skifahren, geeignet.

15 Trag Dein Kind nicht, wenn Du kochst oder putzt oder sonstige Aktivitäten unternimmst, bei denen Wärmequellen oder Chemikalien involviert sind.

16 Nutz das gewebte Tragetuch nicht in oder auf (motorisierten) Fahrzeugen.

17 Überprüf das gewebte Tragetuch regelmäßig auf Zeichen von Verschleiß oder Beschädigung (z. B. gerissener Stoff, beschädigte Nähte) und trag Dein Kind nicht in einem beschädigten Tragetuch.

18 Halt das gewebte Tragetuch bei Nichtgebrauch von Kindern fern und bewahre es z. B. in einem Tragetuchbeutel oder im Schrank auf.

19 Stell sicher, dass Dein Baby gemäß den Bindeanleitungen dieser Anleitung sicher im Tragetuch positioniert ist und der Knoten noch fest ist.

20 Lass Dein Baby niemals im Tragetuch alleine, wenn Du es nicht trägst.

21 Wir empfehlen bei kleinen Kindern, die ihr Köpfchen noch nicht selber halten können, die Möglichkeit die Stoffbahn als Stütze zu nutzen (Wickel-X-Trage: Seite 12, Bild 16 und Seite 14, Bild 28. Hüftschlinge: Seite 21, Bild 28 und Seite 23, Bild 41).

Das Hoppediz® Baby-Tragetuch ist nicht geeignet für:

Das Hoppediz® Baby-Tragetuch ist geeignet für:

Pflegehinweis:
waschbar bis 60° C

Hinweis:
Keine optischen Aufheller verwenden. Nicht über 1.000 Touren schleudern. Für Trockner geeignet (schontrocknen).

Inhalt

2 Warnhinweise
3 Inhaltsverzeichnis
4 Knotenkunde – Flachknoten
6 Knotenkunde – Schiebeknoten
9 Falsches Tragen

BAUCHTRAGEWEISEN

10 Wickel-X-Trage 0+

HÜFTTRAGEWEISEN

18 Hüftschlinge 0+

RÜCKENTRAGEWEISEN

24 Einfache Rückentrage

0+ **Trageweisen ab dem ersten Lebenstag**

ACHTUNG! DIESE ANLEITUNG DRINGEND FÜR SPÄTERES NACHSCHLAGEN AUFBEWAHREN!

⚠ WARNUNG!

GEFAHR DES HERAUSFALLENS UND ERSTICKUNGSGEFAHR

ERSTICKUNGSGEFAHR: Säuglinge unter 4 Monaten können in diesem Produkt ersticken, wenn ihr Gesicht eng an Ihren Körper gedrückt wird. Zu den Säuglingen mit dem größten Erstickungsrisiko gehören Frühgeborene und Babys mit Atemproblemen.

- Prüfen Sie häufig nach, ob das Gesicht des Babys unbedeckt, deutlich zu sehen und jederzeit weit genug vom Körper der Bezugsperson entfernt ist.
- Achten Sie darauf, dass sich das Baby nicht in eine Position dreht, in der sein Kinn auf oder in der Nähe seiner Brust liegt. Diese Position kann das Atmen behindern, auch wenn Nase und Mund nicht bedeckt sind.
- Wenn Sie Ihr Baby in der Tragehilfe stillen, verlagern Sie es nach dem Füttern, damit das Gesicht des Babys nicht gegen Ihren Körper gedrückt wird.
- Verwenden Sie diese Tragehilfe niemals für Säuglinge unter 3,6 kg, ohne sich von einer Pflegefachkraft beraten zu lassen.

FALLGEFAHR: Wenn Sie sich nach vorne oder zur Seite beugen oder stolpern, kann Ihr Baby herausfallen. Halten Sie Ihr Baby immer mit einer Hand fest, wenn Sie sich bewegen.

Flachknoten

Der Flachknoten kann für jede Trageweise als Abschlussknoten eingesetzt werden. Sein Vorteil gegenüber einem klassischen Doppelknoten: wie sein Name schon sagt, liegt er besonders flach an und das bietet z. B. bei dickeren Tragetuchstoffen ein deutlich angenehmeres Tragegefühl. Außerdem hält er zuverlässig, lässt sich aber ganz leicht wieder öffnen.

Der Flachknoten drückt nicht, zieht sich unter Belastung zusammen und lässt sich leichter öffnen, indem die beiden gegenüberliegenden Tuchstränge kurz gegeneinander gedrückt werden.

Leg Dir das Tuch über Deine Schultern und greif jeweils einen Tuchstrang.

Mach einen einfachen Knoten vor Deinem Bauch. In unserem Beispiel kommt der rote Strang unten aus dem Knoten und der grüne Strang von oben. Merk Dir als Faustregel: Was oben ist bleibt oben und was unten ist bleibt unten.

Der untere Strang wird unter dem oberen Strang hergeführt und dabei festgehalten.

Die freie Hand greift jetzt von oben in die entstandene Schlinge und zieht den oberen Strang nach oben zurück.

Zieh den Knoten fest

bis er so aussieht.

Um den Flachknoten wieder zu öffnen, schiebst Du die Stränge gegeneinander.

Dann lockert sich der Knoten

und Du kannst ihn ganz leicht wieder öffnen. •

Schiebeknoten

Der Schiebeknoten ist ganz einfach. In unserem Beispiel ist der rote Tuchstrang der „passive“ Strang und der grüne Tuchstrang der „aktive“ Strang.

1

Um Dir das Knoten zu erleichtern, stell Dich zu Beginn mit einem Fuß auf den roten Strang.

2

Leg den grünen Strang auf den roten Strang

3

und führ ihn dann wieder hinter dem roten Strang nach vorne oben.

i

Das Gute am Schiebeknoten ist, dass er sich ohne Gewicht schön bewegen lässt, unter Belastung (mit Baby) aber nicht mehr verrutscht.

Zieh den grünen Strang komplett nach vorne durch

und leg ihn erneut auf den roten Strang.

Führ ihn auch dieses Mal nach vorne oben zurück

und zieh den grünen Strang durch die Schlinge vollkommen nach vorne durch.

Halt den roten Strang oberhalb des Knotens fest,

zieh an dem grünen Strang und schließ den Knoten so, dass er sich fest um den roten Strang schmiegt. >

Du kannst den Schiebeknoten ganz einfach auf dem passiven Strang

in der Höhe verschieben, indem Du den roten Strang stramm hältst und den Schiebeknoten

mit dem grünen Strang auf die gewünschte Höhe bringst.

Um den Schiebeknoten wieder zu öffnen,

ziehst Du den roten Strang

einfach aus dem Knoten nach oben weg.

Dadurch löst sich der Knoten

komplett wieder auf. •

Alle Tragevarianten können auch mit einem normalen Doppelknoten gebunden werden, aber diese beiden Knoten erleichtern das Tragen / Binden je nach Trage-Variante.

Falsches Tragen!

Viele Eltern denken, dass sie ihren Babys etwas Gutes tun, wenn sie sie mit dem Gesicht in Laufrichtung binden. Auch wenn Du es schon mal bei einem anderen Tuch oder Tragehilfen gesehen hast, ist dies aus folgenden Gründen falsch:

1. Der Steg zwischen den Beinchen kann nicht richtig breit gezogen werden (die „Spreiz-Anhock-Haltung“ ist nicht möglich und somit auch kein runder Rücken). Die Beinchen hängen unphysiologisch nach unten/hinten und baumeln herum.

2. Der Rücken wird nicht richtig gestützt, da er gegen den Bauch/die Brust des Trägers/der Trägerin gedrückt wird und dabei ins Hohlkreuz fällt.

3. Bei ganz Kleinen kann das Köpfchen nicht richtig abgestützt werden und es wackelt hin und her.

4. Das Baby kann zwar nach vorne „sehen“, aber am Anfang kann es nur die nächste Umgebung scharf erkennen. Durch diese vielen Eindrücke kann es zu einer Reizüberflutung kommen. Wenn dann auch noch ein unsicheres Baby den Blickkontakt zum Träger sucht und nicht findet, kann es anfangen zu weinen.

5. Das Baby sitzt auf dem tiefsten Punkt des Oberkörpers, da sein Gewicht nicht gleichmäßig stramm vom Tuch gehalten werden kann. Es drückt bei Jungen sogar auf die Hoden und bei Mädchen auf das Schambein.

Wenn Du jetzt immer noch der Meinung bist, Dein Baby mit dem Blick nach vorne im Tuch tragen zu müssen, dann bind es einmal so um und sieh Dir im Spiegel an, wie Dein Baby im Tuch hängt!

ALTERNATIVE:

Solltest Du ein sehr neugieriges Kind haben, das bei den Bauchtragevarianten nicht genug sieht, kannst Du auch die Hüfttrage- oder Rückentragevarianten ausprobieren. Bei diesen Varianten kann Dein Baby „in Fahrtrichtung“ schauen.

Wickel-X-Trage

Von Anfang an

0+

Diese Tragevariante ist schon für die ganz Kleinen wunderbar einsetzbar, weil Du Dein Baby wie maßgeschneidert am Körper trägst. Sie ist auch im Sommer besonders angenehm, weil nur eine Tuchbahn um Dein Baby liegt. Wenn die Kleinen allerdings größer sind, solltest Du auf andere Varianten umsteigen, weil Du hier das meiste Gewicht im oberen Schulter-/Nackenbereich trägst und das kann bei höherem Gewicht schnell unangenehm werden.

1

Fass die Mitte des Tuchs (Storchenetikett) an den Kanten und breite es vor Deinem Oberkörper aus.

2

Führ die Tuchbahnen stramm über die Brust nach hinten,

3

wobei Du nur die oberen Tuchkanten durch Deine Hände gleiten lässt.

4

Nimm jetzt beide Tuchkanten

5

in eine Hand.

6

Fass Dir von hinten mit der anderen Hand „unter den Rock“

7

und greif nach der

8

gegenüberliegenden Tuchkante.

9

Kreuz jetzt beide Tuchbahnen auf dem Rücken

10

und lass die Kanten dabei nicht los. >

11

Breite Deine Arme aus wie eine Fledermaus

12

und führ beide Tuchbahnen über Deine Schulter nach vorne.

13

Dann raffst Du die Tuchstränge eng über Deinen Schultern zusammen.

14

Achte darauf, dass die Tuchstränge komplett auf Deinen Schultern aufliegen.

15

Es ist wichtig, dass die Innenkanten des Tuchs am Hals die gleiche Farbe haben wie die Tuchkante am Storchenetikett vor Deiner Brust.

16

Schlag die Oberkante des Tuches vor Deiner Brust ca. zwei- bis dreimal nach außen mit einer Breite von ungefähr 4 Zentimetern um.

17

Achte darauf, dass Du das Tuch bis unter Deine Achseln umschlägst.

18

Optional kannst Du für eine gepolsterte Kopfstütze z. B. ein Moltontuch o. ä. mit einfalten.

19

Achte auch darauf, dass das Moltontuch bis unter die Achseln eingefaltet wird.

20

So sollte die Wickel-X-Trage jetzt von hinten aussehen. An dieser Stelle rutscht oft die Kleidung hoch. Falls geschehen, zieh sie bitte wieder runter.

21

So sieht sie jetzt von vorne aus.

22

Bereite jetzt einen Beutel

23

vor der Brust vor.

24

Leg Dein Baby auf Deiner Schulter ab und halt es mit dem „Sicherheitsgriff“.

25

Öffne den Beutel mit einer Hand und lass Dein Baby

26

langsam hineingleiten.

27

Nimm die Beinchen Deines Babys unten am Beutel an und achte immer darauf, dass Du Dein Kind mit Deiner zweiten Hand dabei sicherst. >

28

Zieh die Kopfstütze bis an die Ohren Deines Babys hoch.

29

Schieb den Stoff des unteren Beutels zwischen den Beinen Deines Babys zu Deinem Bauch und achte darauf, dass der Stoff des Tuches auf dem Rücken Deines Babys faltenfrei ist.

30

Nimm die innere Tuchkante, raff ca. die Hälfte des Tuches zusammen und zieh den Tuchstrang fest nach oben.

31

Wechsel die Stützhand für Dein Baby

32

und zieh den zweiten Tuchstrang so straff wie den ersten.

33

Nimm jetzt die untere Tuchkante, raff wieder ca. die Hälfte des Tuches zusammen und zieh den Tuchstrang schräg nach oben.

34

Zieh auch hier den zweiten unteren Tuchstrang so straff wie den ersten.

35

Nimm auf Höhe der Kopfstütze beide Tuchstränge in die Hand

36

und nimm Deine Arme seitlich nach oben.

37

Ganz wichtig dabei: zieh auf keinen Fall nach vorne, sondern nur nach oben!

Manchmal hilft es, wenn Du dabei etwas mit dem Popo „wackelst“. Du wirst merken, wie viel Stoff noch nachkommt, bevor alles schön stramm ist.

38

Behalt die Spannung bei und führ die Tuchstränge rechts und links unter Zug am Körper Deines Babys vorbei

39

bis zu seinem Popo,

40

wo die Tuchstränge gekreuzt werden.

41

Bring die Tuchbahnen unter den Beinchen Deines Babys

42

nach hinten

43

und verknote sie

44

mit einem Flachknoten (siehe Knotenkunde). >

45

Dein Baby sitzt jetzt noch nicht in der korrekten „Spreiz-Anhock-Haltung“.

46

Um Dein Baby korrekt anzuhocken, greifst Du in seine Kniekehlen und kippst seinen Popo ein wenig nach hinten.

47

Jetzt sind die Tuchstränge in die Kniekehlen Deines Babys gerutscht und sein Popo ist tiefer als seine Knie = korrekte „Spreiz-Anhock-Haltung“.

48

So sieht die Wickel-X-Trage von vorne aus, wenn Du sie korrekt gebunden hast.

49

Wenn die Tuchstränge hinten länger sind als über die Mitte Deines Oberschenkels,

50

führ sie unter den Beinchen Deines Babys nach vorne und verknote sie vor Deinem Bauch. •

Knotenalternative

Bind das Tuch bis zu Bild-Nr. **38** wie in der Anleitung „Wickel-X-Trage“ beschrieben und fahr wie folgt fort:

1

Die Tuchbahnen unter dem Popo Deines Babys

i

Diese Variante empfinden Trageeltern manchmal als angenehmer und wählen daher „den Twist“.

2

werden miteinander zwei- bis dreimal verdreht (getwistet)

3

und dann unter den Beinen Deines Babys nach hinten geführt

4

und verknotet. ●

Hüftschlinge

Von Anfang an

0+

Die Hüftschlinge ist eine Bindevariante, die Du auch mit einem langen Tuch binden kannst und die sehr bequem und angenehm zu tragen ist. Bevor Du diese Variante bindest, solltest Du Dich für eine Seite entscheiden, auf der Dein Baby sitzen soll.

1

Entscheid Dich zuerst, auf welcher Hüfte Du Dein Baby tragen willst. Leg Dir das Tuch ausgebreitet auf Deinen Arm der gegenüberliegenden Seite. Die Mittelmarkierungen (Storchenetiketten) liegen dabei auf Deiner Schulter und auf Deinem Handgelenk.

2

Raff das Tuch komplett

bis zu Deiner Schulter zusammen.

Greif mit der Hand unter den Tuchstrang nach der Kante, die außen auf Deiner Schulter liegt

und verdreh den Tuchstrang hinter Deinem Rücken.

Hol den Tuchstrang nach vorne vor Deine Brust

und raff den Strang

abermals zusammen.

Dann legst Du den gerafften Strang

auf den Strang, der von hinten über Deine Schulter kommt.

Diesen Strang legst Du nun >

12

nach hinten über Deine Schulter zurück.

13

So sieht es aus, wenn Du die Stränge korrekt umgeklappt hast.

14

Noch sitzt der Strang recht weit oben vor Deiner Brust.

15

Zieh die Schlinge vor Deiner Brust etwas tiefer

16

und bring die beiden Tuchstränge unter der Schlinge nach vorne auf Deine Hüfte.

17

Dort platzierst Du einen einfachen Knoten.

18

Such Dir die obere und die untere Kante

19

und form Dir aus der Schlinge einen Beutel

20

über die komplette Tuchbreite.

21

Lass den Beutel geordnet in sich zusammenfallen.

22

Leg Dir Dein Baby über die Schulter,

23

lass es von der Schulter aus in den Beutel gleiten und

24

nimm dabei von unten seine Füßchen an.

25

Das Baby sitzt auf der Schlaufe oberhalb des Knotens. Achte auf jeden Fall darauf, dass ein Bein des Babys vor Deinem Körper und das andere Bein hinter Deinem Körper liegt.

26

Such Dir die obere Kante der Schlinge

27

und zieh diese obere Kante

28

des entstandenen Beutels bis über die Ohren Deines Babys.

29

Da der Beutel noch nicht stramm über dem Rücken des Babys liegt, >

30

musst Du ihn Stück für Stück über seinen Rücken nach außen ziehen.

31

So ziehst Du den Stoff korrekt nach außen.

32

Nimm jetzt in jede Hand

33

jeweils einen Tuchstrang und zieh den Knoten fest.

34

Bind nun einen zweiten Knoten (Flachknoten, siehe Knotenkunde).

35

Fächer den Strang auf Deiner Schulter gut auf.

36

Hock Dein Baby gut an (Popo tiefer als Knie).

37

So sieht die korrekt gebundene Hüftschlinge aus.

38

Wenn die Tuchstränge noch zu lang sind,

39

verknote sie bitte auf Deinem Rücken nochmals mit einem Doppelknoten.

40

Mit den abermals verknoteten Strängen sieht die Hüftschlinge so aus.

41

Wenn Dein Baby eingeschlafen ist, kannst Du sein Köpfchen stützen, indem Du die Tuchkante über den Kopf ziehst. ●

42

Einfache Rückentrage

Wenn das Baby sein Köpfchen sicher alleine halten kann

(ca. ab dem 4. Monat)

Das Schöne an der Rückentrage ist, dass Du das Gewicht bei größeren Kindern auf dem Rücken trägst, wo es angenehmer und leichter ist. Hinzu kommt, dass Du den Bauch wieder frei hast und selbst viel mehr machen kannst. Dein Baby hat von hinten auch einen Superblick auf die Welt! Wenn Kinder laufen lernen ist die Rückentrage sehr schön, da Du (mit Tuch im Rucksack oder in der Tasche für den Rückweg) viel besser auf Dein Kleines eingehen kannst, als mit dem Kinderwagen in der einen Hand und dem Kind an der anderen.

i

Übe diese Variante am Anfang mit einer zweiten Person als Unterstützung, bis Du fit und sicher bist.

1

Breite das Tuch mittig (siehe Storchenetikett) vor Dir auf einer flachen Unterlage aus und leg Dein Baby darauf ab. Die obere Kante (Kopfkante) sollte auf Ohrenhöhe des Babys sein.

2

Raff den Stoff von der unteren Kante in Richtung Kniekehlen Deines Babys zusammen. Deine Handflächen zeigen dabei nach oben.

3

Bring beide Tuchstränge zur Körpermitte Deines Babys

4

und greif beide zusammen mit der linken Hand. Dein Daumen zeigt dabei nach oben.

5

Die Stränge müssen auf jeden Fall auf Höhe des Brustbeins Deines Babys sein.

6

Zieh jetzt die untere Kante des Tuches in die Kniekehlen des Babys und hock so seine Beinchen ein wenig an.

7

Straff die untere Kante des Tuches zuerst auf der einen

8

und dann auf der anderen Seite. >

9

Halt die Stränge mit der linken Hand richtig fest, zieh die oberen Kanten nach. Wenn Du die Kanten korrekt nachgezogen hast, berührt Deine Faust das Brustbein des Babys (Storchengriff).

10

Heb Dein Kind mit der linken Hand an, unterstütz seinen Popo mit der rechten Hand

11

und bring es quer vor Deinen Körper. Achte darauf, dass der eine Tuchstrang vor dem Körper Deines Babys ist und der andere Strang hinter seinem Körper.

12

Heb Dein Baby nun an,

13

bis es ungefähr auf Höhe Deines Kinns ist.

14

Bring das Baby über Deine rechte Schulter auf Deinen Rücken.

15

Dabei ist ganz wichtig, dass die rechte Hand immer stützend am Kind bleibt.

16

Die linke Hand sortiert die Tuchbahnen

17

auf dem Rücken und zieht den noch hinten liegenden Strang seitlich

18

nach vorne, sodass die Tuchbahnen rechts und links an Deinem Hals anliegen.

19

Bring jetzt Deine linke Hand nach hinten auf Deinen Rücken an die Füße Deines Babys.

20

Beug Dich mit gestrecktem Rücken

21

weit nach vorne und bring Dein Baby in eine für Dich angenehme Position.

22

Greif mit der linken Hand zwischen den Beinchen Deines Babys nach der unteren Kante des Tuchs.

23

Breite den Stoff des Tuchs über dem Popo Deines Babys aus und stütz es weiterhin mit Deiner linken Hand.

24

Greif nun mit beiden Händen an die untere Kante des Tuchs >

25

und bring diese zwischen Dich und Dein Baby. So entsteht der Tragebeutel.

26

Deine linke Hand stützt weiterhin Dein Baby.

27

Zieh jetzt die Kopfkante fest an.

28

Dabei ziehst Du die Kante

29

Stück für Stück nach,

30

bis Du den gesamten Strang

31

in einer Faust hältst.

32

Dreh jetzt den nachgezogenen Strang

33

drei- bis viermal nach innen ein.

34

Bring diesen eingedrehten Strang **unter** Deiner Achsel nach hinten **über** das Bein Deines Babys unter seinen Popo und lass Deine Hand auf jeden Fall dort.

35

Zieh jetzt die zweite Kopfkante wie eben beschrieben nach,

36

bis Du diesen gesamten Strang in einer Faust hältst.

37

Dreh auch den zweiten Strang drei- bis viermal nach innen ein.

38

Führ auch diesen Strang **unter** Deiner Achsel nach hinten auf Deinen Rücken.

39

Der Strang verläuft **über** dem Beinchen Deines Babys unter seinen Popo.

40

Sortier die Stränge unter dem Popo Deines Babys,

41

damit Du sie

42

kreuzen kannst. >

43

Bring die Tuchstränge **unter** den Beinchen Deines Babys nach vorne

44

vor Deinen Bauch.

45

Mach einen einfachen Knoten vor Deinem Bauch.

46

Der untere Strang wird unter dem oberen Strang hergeführt und dabei festgehalten.

47

Die freie Hand greift jetzt von oben in die entstandene Schlinge

48

und zieht den oberen Strang nach oben zurück.

49

Zieh den Knoten fest.

50

Falls noch lockerer Stoff im Knoten sitzen sollte, zieh ihn nun bitte fest.

51

Wenn die Tuchstränge nach dem Knoten länger sind als Dein halber Oberschenkel, führ sie nach hinten

52

und verknote sie dort erneut.

53

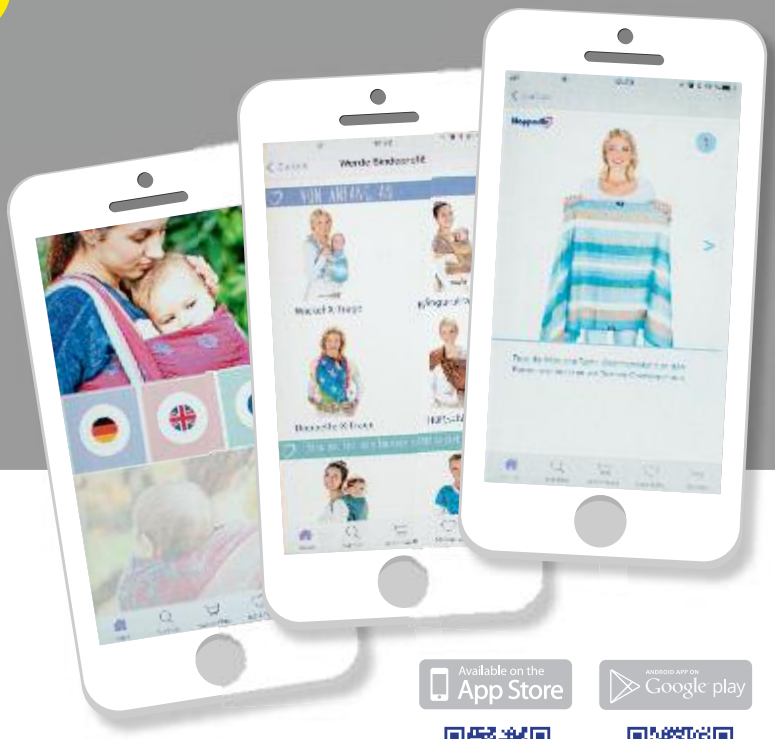
So sieht die korrekte einfache Rückentrage von hinten aus

54

und so von vorne

Gewebtes Baby-Tragetuch

HOPPEDIZ® to go – auch unterwegs immer gut gebunden!



HOPPEDIZ

Weitere Bindevarianten, Tipps und Informationen findest Du unter **www.hoppediz.de**

Und mit der neuen HOPPEDIZ®-App hast Du immer alle Bindevarianten und viele tolle Features auf Deinem Tablet oder Mobiltelefon dabei.

Available on the App Store

Google play

Das HOPPEDIZ®-Team bedankt sich bei Bettina Attenberger *(trageschule nrw)* für die konstruktive und harmonische Zusammenarbeit bei der Erstellung dieser neuen Bindeanleitung.

TRAGE-MANUFAKTUR seit · 1999 · www.hoppediz.de

Hoppediz®

Hoppediz GmbH & Co. KG
Zum Scheider Feld 45 · D-51467 Bergisch Gladbach
+49 (0) 22 02-98 35 0 · info@hoppediz.de
www.hoppediz.de · www.hoppediz.com · www.hoppediz.fr

Copyright by Hoppediz
Nachdruck und Kopien jeglicher Art nur in Absprache und mit Erlaubnis der Firma HOPPEDIZ® GmbH & Co. KG.

4 250431 341777

Stand Juni 2018